

H Für d'Carola hends au es chliises Abschiedsfäschdli organisiert.
Da isch es nur Aastand, dass me öppe es Glesli, zwei, drüü inhaltert.
Ufem Heiweg hed de Beat d' Strass i Acher hindere ordli uusgmässe,
dass er mit em Hund nu muess ga laufe, hed er aber doch nid vergässe.
Wiit isch er aber nid cho, und es hed em nu gar nid hüintsch gwoolet.
Zwänzg Meter vom Huus ewäg isch är grindsvoraa i Bach use troolet.

E So, mier hoffid de Herrgott täg üch vo Chranket und Ungfell bewahre.
Nämits gmüetlich, dankid dra, am Morge hilft am beschte e Klare.

H Sind grosszügig zunenand, tüend wenn's nötig isch au einisch verzieh.
Ja, und de hoffid mier zueversichtlich, ier siigid imene Jahr au wider hie.

Greiflet 1998 in Brunnen

Plöder zwüschet em Erwin vom Brunnibärg und em Ratsherr Heiri vom Chileried

E Guete-n-Abig midenand, ier liebe Greiflerfründ, Manne und Fraue.
Es freut üs, dass ier üses Plöder chämüd cho lose und cho gschaue.
Es isch dänk au fare öppe das und dieses vorgfalle und passiert,
wome derüber cha schmunzle und was die Gwundrige interessiert.

H Ja, weme z'Jahr übereis nur e Gluuse tued i d'Wält useluege,
de muess me scho zwüfle, ghiid si ächt nid nu ganz us de Fuege.
Wenn chame einisch ufhöre vo Chrieg, Hunger und Not brichte?
Wenn gsehd d'Mänschheit ii, dass si sich bald sälber tued vernichte?

E Es zänned e längersi meh, zwüschet Riich und Arm, es isch e Hohln.
Z'Milliarde wärdid nid bestüüred, aber jedem Büetzerli sii kargi Lohn.
Was nur e so der Ebner gschiiiret, es muess eim ja scho gruose,
ja und der Möschti, nei aber au, wattet für der Gsell nu driuuse.

H Die Chliine chönd nümme äxistiere, es gid bald nur nu die Grosse.
De Wäber, der Ingli, de Hanser, z'Schuelers, alli Lädäli sind gschlosse.
Sogar de Detlig-Kirsch, der chund vo Wollerau, nümme vo Brunne.
D'Büetzer sind ohni Dank 'gange worde, isch das nid eländ gspunne?

E Ja du verbränni Zeine, wer tued's ächt das Jahr wider choschte?
D'Milch gits i de Metzg, z'Brot muesch bald ufem Stüramt ga poschte.
D'Chrschtbäum stellids eim scho bald im Septämber vor d'Nase,
und d'Nessiguuger tüend z'mittst im Advänt scho tuute und blase.

H Das mid dere Kawärne isch am Chäppäli ganz tüchtig abverreckt.
Ich wär defür gsii, und hätt grad z'nüü Schuelhus drinne verreckt.
Wenn der Bunker zum Chloschter sett passe, de bin ich es Tram.
I dem Fall müesstd d'Schwöschtere mideme Kampfanzug i Usgang.

E Ihri gross Malkunst hend der Adolf und der Armin demonstriert.
Tagelang sind's ufem Grüsch ume turnet, hend midenand resinert.
Z'Wärch isch glunge, wenn der Aastrich au nid überall gliich deckt.
Si hend d'Farb halt allig wider mideme Gutsch Seewasser gestreckt.

Greiflertanz

Anschliessend an das Plöder findet im
Restaurant Stauffacher, Brunnen
der Greiflertanz statt.

Das Ländlerquartett Markus Flückinger und Reto Grab sorgt ab
20.30 Uhr bis 03.00 Uhr für beste Greiflerstimmung.
Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikanten, der Wirt
und die Greiflervereinigung Ingenbohl-Brunnen.

H E ganzi Nacht hed de Fuchsenner vo Gade male und anderem plagiert.
D'Chüeh täg er au nu grad schuehne, me chöng cho luege, unschniert.
Er hed si doch nid la lumpe, hed de Stall mit Farb förmlich zuedeckt,
Z'Veh hed la danke, si hend ne bim Schuehne de nid es so gschnöckt.

E Is Tobirische wird all Jahr öppis ernütteret, und i d'Ornig g'chlept.
Dasmal hed me e schöne Windfang vor d'Iigangsstüre anegsetzt.
Starch Durstigi hend das glesig Hindernis leider nid grad erchännt.
De Viiz un de Schorsch sind ämel grindsvorra drine 'grännt.

H De Herrmann isch wider einisch uf Züri unse, z'Brunne het's grägnet.
Da isch är ganz unverhofft amene ehemalige Schüeler begägnert.
Das Häppening hed me gfrifert und mit Gebranntem tüchtig begosse.
Die zwee sind wie läufig Gufechrämer vo Beiz zu Beiz gschosse.

E Im Tram hed de Herr Lehrer de ganz sachlich müsse feststelle.
Im Chopf obe stümmet's, und d'Bei, die hend grad gar nümme welle.
E so hed är de halt meh als vier Stund müsse sitze bliibe,
bis er vom Trämli hed chönne i Schnällzug richtig Brunne isitige.

H De starch Franz vom Urmbärg tued esie schier e chli plagiere.
Aer heig e Chueh, die täg im Tag iiberemänt 30 Liter produziere.
Natürlich hed är de ganz e massive Überproduktion gha,
und derwäge e nüüti Ankeilire und e Zäntrifuge zueche 'ta.
Doch mit dere guete Leisutig isch äs näme plötzli aus und verbi.
De Hund hed das Chuehli gsaugert, er isch nid de dümmischt gsii.

E De Seeretigsdienst isch hit mit allne Schiggane usstaffiert.
Me wott grütstet sii, wenn wiit driusse irgend öppis passiert.
Midem Natel D isch me mit allne Hilfstatione verbunde, wältwiit.
Nur sett me de luege, dass eim das Händy nid i See useghiid.
Zwee Stund hed me taucht, jede weiss was das tued bedütite,
doch das lieb Händy isch dure gsii, es hed gar niemeh glütite!
H Es nüüts Wägäli, e Mercedes hed üse Postverwalter postet.
Öppis äxtrawagants einisch, wenn's au e chli meh choschet.
D'Nachbure hend gwunderet, werum de Wage immer verusse stahd.
Scho schad, e schöne Mercedes wo nid i d'Garasch ine mag!

E Der Ernst isch Hobby-Automech, är macht alles um Gotteslohn.
A eim Samschtig montiert är d'Winterpnö am Chare vom Sohn.
Die ganz Sach isch ohni Problem, grad wie am Schnüerli 'gange,
drum hed är die Prozedur au grad nu am eigele Wage aagfange.
Doch dasmal isch verhäxtl gsii, es hed himne und vore nümme grückt.
De guet Ernst hed am Sohn sini alle Summerschlarpe verwütischt.

H A de Ingeböhler-Chilbi hed e Hand durs Zält ine nach de Zigarette griffe.
Aber nid lang, de Tümmel und de Peter hend de Dieb sofort zruggpiffe.
Mideme Blitzgriff im Dunkle isch d'Vehaftig vo dem Täter 'glückt.
Me hedne rächt much behandelt, mit aller Gewalt gäge d'Zältblache drückt,
Gläser, Tisch und Bänk sind dinne gflogge, we binnere Schleggeri,
debi isch es nur es Gschpässli vomene Greifler, vom Werbitisch gsii.

E A de Urmbärger-Chilbi hed me erstmals e Töffvermietig organisiert.
Für die wo hend welle wüsse was im Alperösi und z'Wyle passiert.
De Gery isch ufe gfahre, der ander Gery wider zrugg, ganz padänt.
Als nächschte niid de Heini das Fahrzüg unders Füttele, eher ungwännt.
Vo dem Momänt a hesch vó Töff und Fahrer 2 Täg lang nümeh gehört.
Das Gspann hed nid zäme passed, es het's gottlos uf d'Schnore grüehrt.

H De Wisel hed me chützli au einisch wägeme Unfall ghört chilage.
Debi isch är nur e Chare voll Chiis ga hole, is Hürlimanne abe.
Het isch är ohni Ladig cho, hed öppis brummet, nid welle säge.
De Chare isch ohni Redli, zmittst uf de Strass, im Wandel unne gläge.

E Es Auto hätt de Jonny selle verschiebe, nur grad uf Surse abe.
De Kolleg isch ihm vorursgfahre, dass es de au wirklich tued Klappe.
De guet Jonny hed aber nid welle erschiine, ob ächt z'Motörfälli stötterlet?
Nütüd, är isch amene falsche Auto nahe bis schier uf Basel abeghörtlet.

H «Schpeis Drimim» mit dem Motto tüend d'Turner für e TUMA-Ball wärbe.
Da meint de Manu, sett me de Tschüder de scho e chli poppig färbe.
Glitzerfarb vom alte Chrischbaum schmuck hed äs iiberall aagstriche,
es hed scho ehnder amene Chrischchindli als amene Astronaut gleiche.
Dass die War e lengersimee bisse hed, das hed äs nu tapfer ertreid.
Bim Abschminke, mit z'Wiisis Verdünner, da het si doch nümeh gseid.

E De Res und de Bernhard hend grossartigs gleistet, das isch wahr.
Sie gönd, ziehd sich zrugg, gnessid d'Rueh, mir sind ihne dankbar.
Ja, und de guet Seppi cha si Flugblätli-Manii wider e chli vergässe.
Muesch halt öppa ga luege, nid as die Nütte au nu fünd afa Zrüni ässe.

Greiflet 1999 in Brunnen

Plöder zwüschet em Ratsherr Domini vo Brunne und em Lieni vo Schönebuech

- D Wenn der Abee bsetzt isch tued's eim plötzlich i de Blase weh zum Glück hed z'Aliis imene Egge inne e grosse Papierchorb gseh bi eim Haar hättis i ihrne Hose inne afo riisäle äs hed dänkt, ich tue lieber i der Papierchorb ine biisäle
- L Was sind das afig au für Lüüt, wo Würscht mit Meta tüend prepariere damit unschuldigi Hünd müend liidä und eländ krepriere de Pauli jun. im Fäld obe hed für si Tat de chürzeri Wäg beschlosse är hed im Nachbar si Hund ganz eifach mit de Flinte verschosse
- D Wenn du muosch anes Seminar vom FCB uf d'Rigi gah muosch natürlig es Schuewärk mit guotä Solä a ha dr Gemeindschriber hed wellä Sicherheit und Vorsicht la waltä am linggä Fuess hed er e nüä Schueh a gha und am Rechtä e Altä
- L So, jetzt wüsseder was allerlei gange isch jahruus, jahrii hoffentlich wird keine wäge üse Spruch öppe tuubetänzige sii nei, hoffentlich sinder z'nächst Jahr au wieder da suscht chöntid mier ja a Driikönige üses Plöder nümme ha
- D Üs gad's ja guet ob Gross oder Chli
- D+L drum set' mer zum Mitmänsch mängisch nid eso vergüschitig si wemmer der Slogan als üses Motto tüend wähle chas wenigstchens i üsere Gmeind inne nid fähle

Greiflertanz

Anschliessend an das Plöder findet im
Restaurant Stauffacher, Brunnen,
der Greiflertanz statt.

Die Kapelle Gebrüder Imholz, Bürglen, sorgt ab 20.30 Uhr
für beste Greiflertanzstimmung.
Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikanten, der Wirt
und die Greiflertanzvereinigung Ingenbohl-Brunnen.

- D Guete n' Abig – iehr sind alli hätzlich willkomme nach der Zytig zellid mier schints nümme eso zu de Fromme jede füfti glaubi nid a Gott – chönd iehr das verstah meeh als d' Hälfti hebi sälte oder nie z' Bedürfnis i d' Chile z' gah hoffentlich chönid mier wenigstchens d' Brütüch und d' Sytte erhalte üsi Traditione wemmer de bimeid nu pflüge und au bhalte
- L De Bezirksrat seid, äs sigi nümme zytgemäss i Ring hindere z' marschiere ä Behörde wo sone Tradition bricht, sett sich schäme und schiniere d' Landsgmeind isch ja nid da fürs Mythe Forum z' finanziere drum muess mer sie au künftig z' Ibach im Ring hinde durefüere
- D In uf üsere Wält passiert afig e lengersi meh mer muess afig Angscht ha, üsi Zuekunft tued schwarz usgsei d' Asylante machid üs Sorge, sigid's die vom Kosovo oder d' Albaner bis z' letscht chömid denu usem Busch ganzi Stämm Panta-Indianer
- L Nu meh Sorge machid üs die unbeliebte Fusione die Arme wärid «ärmer» und die Riche kasserid Millione dene Riche isch doch glich, öb de Bützer vom Arbetsplatz muess gah wichtiger isch doch, dass d' Aktionäre nu mee Dividände tüend ha
- D Sovil vo Sex hend mier i de Zytige nu niä chönne vernäh Prozess laufid z' Amerika und au Ufruehre hed's bi üs scho gä de mächtigst Maa, de Clinton midem Vorname «Bill» hed au gschpürt, dass mer als US-Präsident nid cha mache was mer will Schöni Fraue sind für üüs Manne halt e grossi Gfahr sie wend äbe nid nur d' Liebi, nei au nu öppis i bar
- L Wägem Bsuech vo de Hillary hie z' Brunne sind ganzi Völkerstämm a d' Schiffände abbe gschprunge isch guet hed d' Först-Lädy üse Gemeindspräsi nid verküst suscht hät' mer de hie z' Brunne au nu vonere Sex Affäre gwüst aber d' Amerikaner hend äbe ihri Lewinsky defür hend mier Schwyzer üsi Schmirinsky

D Was hed' mer fime Mais gmacht, wäg dere Sex-Mäss im Swiss-Holide d'Moralische hend nur Böoses und grosses Verderbe gseh derthi isch gar nid gsi mit blute und geile Fraue diä Sex-mäss hät am Pfarrer von Euw sie Esel, d'Wanda, nu chönne go g'schaue

L Bi Wahle isch amig jede Kandidat besser und viel schlauer bi de Gemeindepäsidenten-Wahl isch nid gsi mid Frauepaauer eine wo usgsehd wene Pappegei hed' mer au nid g'wählt und e Entgeleiste als Gemeindepresi, das hät nu g'fählt de Oberällmiger hed tue putzt und denn wie jetzt muess är bewiise, das är fähig isch de Chare s'zieh

D De Josef isch früener mit sim Hund immer gäre go laufe au als Vogelfreund gad är sälber s'Fuetter go chaufe leider isch ihm einisch de ganz Sack abem Velo abbe gniid d'Föhreneichstrass hed us gseh wie frisch verschnit de Josef isch hei und rasch wieder am Unfallort amarschert mit Schüfäli und Bäsäli hed är das Vogelfuetter wieder zäme ramisiert

L Hiti tued die frisch Milch uf kei Fall meh versuure mit riesige Tankwäge holt' mer sie täglich ab bi de Buure der Basch im Fäld obe will sich der gueti Service nid la entga heb dem verdutzte Chofför zwar nur es Chessäli mit 2 Liter ane gha erscht nachträglich hed' mer chönne vernäh är hebi äbe sinere Schwöschter au nu 4 Liter müesse gä

D De Kudi hed nach lange Jahre z'erschtmal ufem Rütli chönne go schiesse die Ehr hed är als Velofahrer äbe bsunders welle gniesse bim Urtriefe für diä zweit Serii hed üse Kudi als Einzige gfährt är heb sich schinbar wäg de Frynacht dertheime im Näschit unnequält

L z'Bonetti-Chörli hed ane Uftritt müesse fahre, diä Glatte scho z'Seebä äne hed ihres Büssli uf dr Autobahn e Platte hilflos und ratlos hesch d'Bonetti gseh uf dere Autobahn umeschrah zum das Rad wächsle hed nid Eine die gringschi Ahnig gha midem Natel hend sie de am Taxi Scherer brichtet, als Pocker diä einte Schruube wärid äbe nume uf die ling Syte lockere

D Bim Späck ässe hed de Melk gemeint, är hebi ufene Chnorpel bisse schnell hed är de Späck mit dem herte Gäggeschand is WC abbe gschmiss mid dere Methode hed de Güchler aber diä falsch Entsorgig gwählt är hed z' spät gmerkt, dass i sim Muul inne e Stifzand fählt

L Füre Franz zählt z'Schifahre zu sine schönste Stunde am andere Tag hed är aber sini Schiischueh nümme gfunde är hed sie gsuecht und dänkt, die hed doch niemer gfrässe derthi hed är am Tag vorhäre sini Schueh i de Handgrubei obe vergässe

D De Franz-Domini isch nachemene Fäschit am Morge am driiti erscht hei är hed keis Zytgfühl meh gha, nur nu e schwäre Chopf und schwäri Bei härti sii Sägezte e gueti Belüchtig gha härtid d'Chüeh nid müesse ohni Gras im Stall inne stah

L Üsi bekanni Schafzuchtgnosseschaft hed i de Bärftalle müesse hage de Gery hebsch de mäni gli hört übere grosse Hunger chlage da nid' mer halt usem Rucksack s'erschi Bescht wo halt chund diä alte Wirscht wärid zwar bestimmt gsi fürem Jöstel si Hund a dr Dachlattä si Mage hebi das Määli aber ganz guet verflitte wäge dem hed dr Oscherschnee der schöni Haag glich abbegritte

D Wie mer e Chueh decki, das tägid de Toni und de Pauli am beschte könne nur set de eim diä egeti Chueh nid zweimal dure bränne wahrschindlich hed das Vich gemeint das giengt nid im normale Rahme de Rocco vo Ibach chäm sie dänk nu künstlich go besame

D Au wemmer mid sinere Verlobte zerscht mal cha i d'Ferie gah setmer Täsche midem Pass und Flugbillet nid ufem Chuchitisch la stah imene some Momänt muess mer rasch handle und öppis studiere de Pauli isch churzerhand am Bruno uf Brunne go telefoniere der hesch nachere Blitzfahrt gseh i Flughafe inne ränne i Zuekunft wird mer de das Boot vo Seeretig i Ferieretig umbenänne

L Uf fremdem Bode e Ahorä go fräffli, das isch kei Kunschit sid due stah de Domini nümme eso im Pauli sinere Gunschit wägem Naturschutz oder Schattewurf hed das nid chönne sii uf jede Fall isch der Streich füre Domini äs titürs Gspässli gsi

D De Bonetti 17 hed im Stoos obe welle Rase säie der säb hed är aber de ganz Summer nite müesse maihe är hed's de mäni gmerkt und denn gli si Same sind äbe Chöräli für nes Chatzechischli gsi

L S'Zypem i de Hotelzimmer chammer d'Klimaalag sälber reguliere de Bu-Walti hed vill z'heiss gha und isch a dem Chäschli go manipuliere da heb är geschlafe und sie Frau d'Edith wene Esel afo schwitze mer sett halt nid d'Heizig astelle, de Walti isch eifach Spitze

Spielendi Chind hend gäge Abig der Gfangnig ghört schriiä
Z'Ursi, si Frau, isch ne de us sinere missliche Lag ga befrüä.

- R Gwüssig Operatione chame bim beschte Wille nid vermeide
Naturli tued mer de sichtbari Erfolg a jedem Bsuecher zeige
Bi de Wisitä hed de Dokter mit de Schwöschter afa tue wie bsässe
De Wisel hed anstatt d'Pille, sini eigete Gallestei gfrässe.
- B Mit Sturm und Verwüestig hed üs cas alt Jahrtausig verlah
Es paar erfahrene Fischer ufem See hend grad e chli Masel gha
De Seebel hed de Chüngel im Fondtägagelon welle choche
Doch de Strom hed gfählt, das Fleisch isch hüt nu nid ab de Chnoche.
- R So, jetz wemmer ufhöre d'Lüüt usverantere und verzelle
Ihr hend ja mede lang zueglost üsne grosse Gelle
D'Polizii chund jetz de dank nu hundert Franke cho kassiere
Ja sicher, nur will mier da tönd durs Dorf abe marschiere
Dass de Bus im nid-richtige Momänt chunnd, das weiss me z'Brunne
Jetzt will Polizii für nüt e Hunderter, isch das nid mega gspunne ?
- B Trotzdem, mier wütüschid üch allne viel Glück und Säge im Nütie Jahr
hoffentüü sing er im 2000 und eis au wider under de Greiflerschar.
- R Gämmer is Müeh, enand e chli meh z'schetzä und besser z'verstah
E so tued's üs allne, arm oder rüch, friiartig besser gah.
- B+R Guet Nacht midenand !

Greifertanz

Anschliessend an das Plöder findet im **Restaurant Stauffacher in
Brunnen** der Greifertanz statt.

Das Ländlerquartett Markus Flückiger und Reto Grab sorgt
ab 20.30 Uhr bis 03.00 Uhr für beste Greiflerstimmung.
Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikanten, der Wirt und
die Greiflervereinigung Ingenbohl-Brunnen.

Greiflet 2000 in Brunnen

Plöder zwüschet em Ratsherr Richard vo Brunne und em Balz vom Urmibärg

- Scho isch wider e sones richbefrachtets Jährli verbii
Es isch ja das letschti im 19. Jahrhundert gsi
Hoffentlich tued üs z nüü Millenium besseri Ziite bringe
Z Glück chame nur wütüesche und nur es bitzäli erzwinge.
- R Besseri Ziite, das chasch du grad e chli vergässe
gsehch ja wie's chriegerlid, d'Gäldmagnate wend alles frässe
Ganz e gfährlichi Entwicklig sind diä viele Fusione
de Mänsch zellt nüümeh, zellä tüend nur nu d'Millione
Und trotzdem git's nu e Grächtigkeit uf üsere Wält
De Blocher hed z Drütübei nid chönne stürze, trotz siim Gäld.
- B Ja, das Jahr 1999 hed üs viel bsunderi Ereignis brunge
Am Ogi hed de Jodelclub sogar "Freude herrscht" gsunge
Ja, die zwoe Bundesratswahle hend alig duuret e ganze Morge
und trotzdem isch üse Frick gopferteli nid Bundesrat worde.
- R Hender au scho dra dänkt, was us üsem Dorf eso chönnti wärde
Schiss macht eim doch das bständig zuehähmendi Lädälisärbe
Ja, die Zänter tüend üsi Dörfer komplett entwärte und ushöhle
Aber üsi Gschäftslüüt chaufid ja au bim Käsch & Käri, die Lööle.
- B Gsehch ja, nidamal de Schiltä Nütüni Märcht wennds meh mache
Wägem Parkplatz da obe, tued me sich mit de Gmeind verkrache
Für Vereinsaaläss hed Gmeind e Superiösing welle zur Verfüegig stelle
Nei, z'Schützehuus und d'Hacklhalle hed me ums verrecke nid welle.
- R De Blick-Seppi tued z'Bonetti-Chörli ganz gezielt umeschoffiere
Aer gahd äbe alig am Vortag alli Tuure ga rekognosziere
Trotzdem hed är Häggenschwil im Turgi fascht nümme gfunde
Die Gselle sind de aber gleich guet heichoh i de Morgestunde
Nur bim Uuslade hends de d'Wält schär nümme chönne verstah
De Seppi hed d'Chüttäli vom Jodelclub Turgi-Gruess au ii glade gha.

B D'Nuss tued ganz gäim midere guete Tänzeri z'Tanzbei schwinge Da holsch du am beschte d'Romy, muesch di gar nid lang bisinne Bi eim Tanz hends de Rimus komplett verlore, hed me ghört säge Plötzli sind beedsäme mitsamt de Registrierkasse am Bode gläge.

R Im Wallis hed de Gregi midem Guschi scho mängi glatti Stund gha Nur setme de sii Kolleg nid eifach im Schnee usse la stah De Gregi hed gwartet und gwartet, chasch danke, cho isch e käs Bei De Guschri hed ne vergässe, de Gunio hed müesse midem Zügli hei.

B De Walit hed uf Maitland abbe welle e tolle Matsch ga luege Das Stadion isch überfüllt gsii, hed fascht platzt us allne Fueege Sii schön Sitzplatz hend d'Pinggeler scho lang bsetzt gha Zoberst uf de Stäge, bim Gländer hed der Wendige müesse stah Das tued de jedem Fuessballhärz sicher grüsäli weh Wenn anstatt de Matsch nume Schinwärter und Himmel tuesch gseh.

R Au weme z'Chile will isch es nid guet weme grüsäli muess prässiere Da cha eim bim Aalegge de äbe scho öppis Dummechebs passiere De Peter dankt, bi dem da vore cha sicher öppis nid ganz stimme Normalerwiis hed me de Hoselatz doch vore und nid am Füdtli hinne.

B Ganz e böse Jäger isch üse bekannti Hungertum Der truf, wener grad e so wet, medigsch nu e Rägewurmm Es schöns Gämsi hed er aber nid sälber möge hei transportiere Für die Arbet tued är eifach sym Kolleg, am Robert, telfoniere Für der Chranpf, git's doch sicher z'Läberli, oder e chli Münz i d' Hand jaa, chasch danke, drüü Basler-Läckerli het's gäh, äs isch e Schand.

R Es gid bi üs nu anderi Super-Jäger, wo ihres Hobby tüend gniessä De Wyssel hätt einisch e kapitale Hirschbock chönne schlesse Aer hed aagschläge, zillet und abdriickt und de nu glii Der Bock hed aber witer witer gefrässe, d'Flinte isch nid glade gsii.

B D'Schafzuchtgenossenschaft «Pejoguno» täg mit de EU sympatisiere Umessucht tüend die ämel z'Heu nid vo Frankrich importiere Mid eim Gnuss wärdi das usländisch Heu verzehrt Wäge dem hed bis hüt nu keis einzig Schäftli es Wort französisch glehrt

R De Martin hed i sym Läbe bi witiem niä trauet dra z'danke Dass sini Chind a de Muetter e Daltflug würdid schänke Das Ereignis wird mideme 32er Film i jedem Detail fotigrafiert Genau nach Flugplan hed si de Märtel ufem Dach obe postiert

Für der einmalig Flug hed är de ganz Film tätsch dure glaa Nur schad, de Fluglehrer hed en andere Gast im Rucksack inne gha.

B De Schorsch und de Louis hend ihri Chraft welle zeige und mässe Wie wild sind si is Tobritische obe bim Häagle uf de Stiehle gsässe Me hed gemeint es gieng ume Wälmeischer, e so hend die zoge Plötzli hed's die Plastic-Stiehl putzt und die Starche liggid am Bode.

R E Chritzfahrt isch immer öppis Speziells, da cha nid jede gah Bsunders d'Fraue wenn da ihri ganz gross Garderobe biisich ha E so bim Käptens-Diner tued me natürlich scho ganz gäre brilliere Aber au a de gewöndliche Matrose wotsch doch e chli imponiere Doch die guet Yvonne hed sich bi dere Modeschau nid chönne mässe De Maa hed z'Chlote d' Goffere mit de Hudle im Auto inne vergässe.

B Der Adolf hed sii Sofy welle zum Gwafför bringe, im Hirt obe Mit siim Brüeder hed är sich de au gar gleitig i Rosegarte ine verzoge D' Frau i Salon dure z'bringe hend bedsäme aber komplett vergässe Nach drii Stunde isch die immer nu im Mercedes inne gsässe.

R Nach de Sylfäschertfir hed die nüü Wirtsfrau vom FCB im Trüchli fünnig Schinmerrink nu as Liechtlig gseh Geschlossni Gsellschaft, das hed d' Rita scho gar nid berieht Sie hed ganz eifach der einti Schueh is Feischer ufegriehrt Au de zweit Schueh sig im Blumechischti bliibe hange D'Rita sig de halt barfuess i d'Olympstrass heizue gange.

B De Seerettdienst isch sicher e wichtige Sach Bi heikle Situatione bruchts tüchtig Seelüt vom Fach Nid all sigid meini für d'Aschaffig vomene Radargrät gsi Binere Näbelfahrt cha sich das uswirke, und de nu glii Nachere Dienstfahrt isch der Expärte verletz gsi a Chopf und Bei ohni Radar sinds äbe i Felse ine gefahre, dänne bim Schillerstei.

R Amene Morge hesch eine ghört übere Verlust vo sinere Brille chlage De Bonetti 17 isch äbe vertschlupft, ke hedne grüsäli überschlage Im Bischeema mit Mantel isch er ga asische, es isch nid zum säge Sits Brilläli isch im Tschuuplatz näbem Militärwelo am Bode gläge.

B Der Ernst brucht für sys Hobby z'pflege eifach sini Rued Druum tued er wäg de Gwundermase z'Garaschor Flätt zue Am Abig hed de guet Ma kei Schance gha, diä Garasch z'verlah d'Frau hed äbe z'Auto nachem poschte dirkt vorem Tor la stah

W

Es hört uf, z' Trio Bruno Inderbitzi mit Charly, Bruno und Franz.
Zäntume hends Fäns gha, sogar uf em Meer ufgespilt zum Tanz.
Uf de letschte Chrüzfahrt hend die einte scho nu chli gmotzet.
Ja Kunststück, wenn das halb Schiff im Züüg ume choizet.
Der Herbststurm hed a der Erika d' Kabinetüre möge zueschlah.
Mede e Halbstund hed si i Slip und BH müesse im Gang usse stah.

A

Im Wälsche unde isch e guete Fründ gstorbe, ganz e liebe Maa.
De isch es doch sälbverständli, dass me tued a d'Beärdigung gah.
Grad vor de Wandlig, müüsälitill, am Sigi sys Natel tued schälle.
Aer meint grad hüt nu, si tägid ne emänt als Ministrant aastelle!

W

D'Fützger-Jahrgänger chäm id all Jahr zäme, e chli ga plagiere.
Färe hed de Felix der gmüetlich Aalass müesse organisiere.
Kä Mänsch isch erschine, öppis wome bi dene nid tued känne.
De Felix hed die frankierte liladige nu gfunde, i de Garasch ännel!

W

So, ier Dame und Herre, gärrn tätid mier üch i Stauffacher illade.
ler hend ja morn dänk frii, und mier mönd erst am Füfi i Gade.

A

Hends gmüetlich hüt Abig, au i Zuekunft, jahruus und jahrii.
Und gäild, hütt imene Jahr und eme Tag sind er au wider debii!

Greiflertanz

Anschliessend an das Plöder findet im Restaurant Stauffacher der Greiflertanz statt. Das Ländlertrio Ulrich/Inderbitzin sorgt **ab 21.00 Uhr** für beste Greiflerstimmung.

Achtung!

Erstmals findet im Restaurant Stauffacher **von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr** mit dem Schwyzerörgeli-Quartett Urmiberg **ein Frühschoppen-Konzert** statt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikanten, die Wirtsleute und die Greiflervereinigung Ingenbohl-Brunnen.

Greiflet 2004 in Brunnen

Plöder zwüsched em Ratsherr Andreas vo Brunne und em Wändel vo de Schränggige.

A

Wenn d'Sunne schiint, isch überall schön.
Wenn's gottlos stürmt, gahd gwöndli de Föhn.
Ja, guete-n-Abig liebi Zueschauerinne und Zueschauer.
Au z'Züri uf em Dach obe, wüssit's z'Wätter nid gnauer.

W

Donnerwätter hemmer i de letschte Ziit ja mede gnueg gha.
Lueg nur das huere Theater bi de Bundesratswahlle aa.
Himmeltreuurig isch: Anstatt zwei jungi, hübschi Mädi,
wählid die Oberschlaue da z'Bärn obe zween Grossdädi.

A

Eine hed mi eländ gruue: der Usserschwyzler, de Steinegger.
Uf d'Poschtur chunnt's aa, gsehsch ja bim Schwarzenegger.
Bim Trütsch tät Poschtur jetz scho viel besser stimme.
Meh abgnuu als am Ranze, hed er glaubi da obe-n-inne!

W

Jaa, d'Wält chunnd e längersi weniger meh zur Rueh.
Wie lang luegits ächt a dem schlaue Busch nu zue?
De Sadam hend's afig verwütscht, aber was midem afah?
Ich mäni hätt ne fröhli e chli i dem Loch unde glah.

A

Aer mid ihm und äs mit ihre chönnnd jetz de au hürate.
Mich niit's nur wunder, wie die Goofe settid grate.
E so gah'ts doch hüttigstags herbii, ums Himmelswille!
Z'Schwyz gah'ts ohni Richmueth –Wüerst, sie frässid Grille.

W

Z'Brunne het's náb allne Ufwärmhüser au eis zum abchüele.
Bi der Eröffnig vo dem Chüelturm hesch eine ghört brüele.
Alls hed uf Guetschiin gässe, e keine hed welle pagare.
Z'letscht hed de Päk chum d'Serviertöchtere chönne zahle.

A

Uf de Gmeind obe sind plötzli d'Güselseck uusgange.
De isch natürlig au kei entsprächende Chlotz meh ii'gange.
Doch de Kudi tued guet zum Gäld luege, tued's guet hüete.
D'Ingeböhler hend fürs Ponyriite 150 Stei müesse blüete.

W E nütze Bootsplatz sell's näme gäh, ja, schier z'Gersau unde. Hed-me jetz wirkli kei Platz da im Föhnhafe unne gftunde? I de Schrote chame wider bade, de Petschen hed gwunne. Ja, und de Baschnagel cha siis Pfiffäli au wider ga sunne!

A E chli Päch hed de Richard a de Ingebohler-Chilbi gha. Nei nid wägem Chlefälä, da cha ihn sicher niemer schlah. Es isch ihm es Fürzli, im lifer inne, es blitzäli z'lang grate. Aer hed de lang müesse hocke bliibe, chasch drümal rate.

W A de färnderige Fasnacht isch e chliinere Unfall passiert. Und de nu amene Gächler, der hed si nu lang schiniert. Grindsvoraa ine Baum ine, e so isch de Xaveri verunfallt. Herrgott, meint är, wenn's nur dehelme nid nu einisch knallt.

A Das erscht Nachtmüsse im Stauffi isch verschobe worde. De Räs hed sii Hunderternote grad wider chönne versorge. Ei Maschgerad, er täg äbe z'Nüsse nid e so ghörig verstash, hed dank wäge dem e so ne truurige cheibe Mais abglaht.

W De Wisel heig schiins e ghörigi Zahnpasta-Handlig uf'tah. E vierfränkigi Tube cha me bi ihm für Nütün fütz g ha. De Wädi hed sächs Tube g'kauft, siini Blisserli z'pfläge. A de Frau hed er vo dem Handel nie öppis müesse säge.

A De Peter fahrt vill mit em Roller i d'Bude, wie ander au. Eis Morges ghört är währenddem fahre: "miau, miau!" Er haltet aa, und wott wüsse, was da e so gpässig pfiift. Isch es ächt de Znünisack wo am Hinderredli schliff? I de Bude het's am Peter de wider richtig gwohlet. Das ir'Klämmt Chätzli isch unverletzt a Bode trollet

W De Bruno und de Stefan sind is Thal ine Fleisch ga poschte. Viellicht git's es det uf Pump oder es tued weniger choschte. Z'Fleischgäld hends im Hölloch inne mit Alkohol vernichtet, defür im Fied usse nu fei e chli Landschade aa'richtet. „Z'Fleisch vergässe“ hend si gmerkt im Grüene Wald vore. Ja, und der Autoahänger hends scho im Fied inne verlore.

A De Michel hed gäre suuberi Ornig ums Huus und ume Gade. De muess de Gächler au de Schnee nid überänne ablade. Er sell gfälligsscht mid dem Schnee abfahre, aber de glii. Chasch mache wie t'wotsch, i 24 Stund chunnd d'Polizii!

W Annere Bratwurst het's z'Ambrì unne gar nid welle laufe. Z'erscht isch si de Stiini Fridlich am Grillstand ga chaufe.

A Uf d'Schiffi hed är das feini Würsti nid welle miträh, und hed si drum am Mäck zum rasch widerhebe übergäh. Doch Wurst und Stumpe, das hätt zumene Durenand gfuehrt. Sie isch bim Gusti glandet, der hed si de i Grabe abegrüehrt.

A E sone Mikrowälle-Grill isch de bescht Fründ vo vilne Fraue. Es gid Lüüt, die tönd nid nur Godlette, nei, au Berliner uffraue. Ei Gfahr hed de Kari bi dere Blitzchocheri nid erchännt. D'Kumfi isch füturheiss gsii und är hed d'Schnore verbrännt.

W 35 Jahr lang Bonetti mit schwarze Zähnd: das chas's ja au nid sii. De Märtel hed nu ganz wiissi Zähnd und isch au e so lang debii. Aer brucht nid Pepsodent, au nid Elmex. Signal isch nu dümmer. Aer chauft all Jahr i de Drogerie es Chessälli Nitro-Verdüner.

A Am 1. Augste: das Füturwärrch mit Donnerschlag und Goldräge, das hed e Gersauer einisch vom Naue us, ganz nöch welle erläbe. Bim listige isch är is Wasser trollet, me hed ne nu chönne rette. Hür luegt de Hansruedi wider vom Land us, was wemmer wette?

W Im Urnbärg ännne hett's doch scho einisch es Trudy abegrüehrt. Dem hents jetz aber vorsichtshalber es schöns Hägglì montiert. Am Rind Trudy isch z'Läbe verleidet, warum, ich weiss es schon. Das hed doch gemeint, äs müess zum Geisser Wisel i d'Pangston.

A I de Schränkigge obe hets zunnere riisige Strompanne gfuehrt. Isch-es ächt will de Roli siini Gägner e seles ufe Bode inerüehrt? Ob me es Bäumli chönnt hatfbar mache, nei, ich glaube chum. Eis isch sicher: Im Tschinggeland unne git's bald a Baby-Boom.

W Der heiss Summer mid dere Tröchri, was sell ächt das bedüüte? Wenn es Schiff zuechegfahre isch, hesch es ghörig gseh stüüpe. De Willy hed au zwenig Wasser gha, oder emänt zwenig Chole? Z'Gartwasser hed er ämel immer im Fridhof ännne müesse hole.

A De Marco isch de guet Lehrabschluss uf Mallorca ab ga fiire. Allemaa isch de Whisky det unne nid e so eländ cheibe tüüre. Spät am Namittag afgig, isch er nachere lange Nacht verwacht. Z'Zimmer isch scho putzt gsii, das ander Näscht süüferli gmacht.

M

Es gid si doch wider, die feine, handgemachte Brissage.
Wenn öppe öpper eine wett, muess er nur de Mosi Wisel frage.
Bi der erschte Grossbstellig hed's nu Sprachschwirrigkeite gäh.
Mi drüü Füferschachtäli hed de Wisel müesse Vorlieb näh.

U

Zu de drii Zupfstube ane gäbs e Sensation im Brunner Nachtiäbe.
Im Sächzähni obe chäm es nüüs Zeus, hed me überall ghört säge.
Das fählti grad nu, meint de Pauli, da hani de es subers Gwüsse.
Im Bote chunnts au nu grad, dass au wirklich allzäme tüend wüsse.

M

De Hermann isch uf Schwyz ufe es nüüs Auto ga poschte.
Das alt hed e grossi Büüle gha, und z'Flicke tät z'viel choschte.
E wiitere Unfall, nei, das sett ihm de scho nümme passiere.
All Tag hesch ne gseh, im parkierte Auto, Fahrtechnik treniere.

U

De Werni hät am GP-Täll bim Mosi selle Streckeposte stah.
Da hed er mideme Töffifahrer es cheibe Palaver abglah.
Das siig de scho nu cheibe gleitig gange, hed de Werni gfunde
Anstatt i d'Usfahrt Brunne, sind d'Fahrer i Tunnel ine verschwunde.

M

Jeber all das Missgschick und die Sündäli charme nur nu schwüige,
weme gsehd, was z'Tuusige vo Mänsche für Eiland müend erliide.

U

Mier sind hütt gforderet, nid nur für üs, nei au für ander z'danke.
Dankbar wemmer sii, im nüüe Jahr, und grosszügig öppis schänke.

Greiflertanz

Anschliessend an das Plöder findet im Restaurant Stauffacher der Greiflertanz statt. Das **Ländlerquartett Tanzboden** sorgt **ab 21.00 Uhr** für fröhliche Greiflertanzstimmung.

Achtung !

Im Restaurant Stauffacher findet **von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

wieder ein Frühschoppenkonzert statt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikanten, die Wirtsleute und die Greiflertanzvereinigung Ingenbohl-Brunnen.

Greiflet 2005 in Brunne

Plöder zwüsched em Ratsherr Urs vo Brunne und em Melk vo Schönebuech

U

Guete-n-Abig midenand ier liebe, trüue Greiferfründ
Schön, dass ier hür au wider bi üsere Gaschtig sind.
Ja, d'Freud am schöne Dorf chönnt eim bald vergah
Wo sind üsi Lädäli, wo tüend die schöne Hotel nu stah ?

M

Ja, s'isch wahr, me tued si da unne schier nümme uskänne.
Sünd und schad, hed das Schiltenuüni müesse abebränne !
Hed me die schöne alte Hüser wirklich nid möge rette !
Ja, und stimmt's ächt, dass glii e Glaspalast stahd dette ?

U

Au de Stefan heig mäni e grosse Wasserschade gha.
Ja, ich meine, irgend öppis gid me doch de Versicherig aa.
Doch die Mäldig hed er de schnäll müesse abhaake.
Er hed nämli de Wasserschluch vergässe zäme z'packe.

M

Z'Elite isch nümme, z Gotthard ghad zue, z'Bellvü verchauft.
Ich frage mich, wer da a üsem schöne Quai nu umelaufft.
Vore die Pangionierte, durhindere e Hufe mit Stehchräge.
Für die Gaschtig sind 30 Millione doch völlig dernäbe.

U

Im Bristequai unne wird nümme badet, viel z'viel Lärm !
Und jetzt im Strandbad, hends im Altersheim de Meis gärn ?
D'Kurgesch chönnd ja i d'Schrote abe ga schwimme.
Ja was ! Kurgesch ! Die git's ja liiberemänt gar nümme.

M

Nachtbuebe und anderi Rüpplue tued's defür mede gnueng ha.
I de Chappelle tued e hirnlöse Gedänktafele zämeschlah.
Am Wiisi sind's zmitzt i de Nacht de Chrischbaum ga hole.
Im Fridhof obe wärdid bständig Cherze und Blueme gstohle.

U

Lüt z'gfinde wo's wend gmüetlich ha, das isch afig schwär
Lueg einisch i d'Beize ine, die sind meh as nid tätsch läär.
Gahsch is Tobliitsche, we de Walti, bisch erst nu bschisse.
De Fätze hedem d'Socke abzoge und i Zeche ine bisse.

M Es feins Nachtässe chönnt doch wider einisch nid schade
E so hed de Res es paar Fründe im Rosegarte obe iiglade.
Bim zahle hed d'Serviertochte näme gspässigi Auge gmacht.
De Res hed äbe e Guetschiin vom Stauffacher mitbracht.

U A der Ingebohler-Chilbi hett's de Toni bis hei is Zimmer bracht.
Demit z'Müsi nid vertwachet, natürlig gar kei Liecht agmacht.
Z'Mammi hed em de glich nu fründlich chönne Guete Morge säge.
De Toni isch mitsamt em Nachttischli im Bode usse gläge.

M De Züüs hed i de Carthalle usse der Alltag einisch e chili vergässe.
Erscht churz vor Mitternacht hed er hei welle ga Znacht ässe.
Normaler wiis gides feins Nachtässe grad wider e chili Bode.
Das Gschätzlet isch em aber scho bim i ne cho a Grind gfloge.

U Am Rolf sys Töffli hed wärdli nu nie zu de schnällschte ghört.
Aber was sells, wenn das nid ihn, sondern nur alli andere stört.
Das sälb Töffli isch i de letschti gar nid öppe schnäller worde.
Er hed Pommes-Frites-Oel tankt, wo parad gsil isch zum Entsorge.

M Der eint chunnd als Gnoss, der ander als Biisääs uf d'Wält.
Macht gar nid viel us, der eint hed grad es Bitzäll meh Gäld.
De Sänn Ernst hed meint, die ganz Sach siig scho e chili gstört.
Aer hed der Abholtschiin vo de Frau grad e chili i Güsel grüehrt.

U Me hed en PC hüt, en Computer, das isch doch allne klar.
Die einte zum Schaffe, ander nur zum Umegingele, s'isch wahr.
D'Anita hätt ne zum Menü-Charte schribbe fürs Trinke und Aesse.
Der isch aber nümme gloffe, es hed äbe z'Passwort vergässe.
De Tschippili hed via Internet überhaupt nid chönne empfah
Aber der hed äbe der entsprächend Stecker nid iigsteckt gha.

M Schifferie sind immer wider öppis Speziells, isch nid wahr?
Au de Bellmont Fredy macht sich mit Sack und Pack start klar.
Am andere Mittag hend si de aber scho wider dehelme gässe.
Sie hend das ganze Bagaschi im Husingang inne vergässe.

U Nacheme Training hed der Armin siini Tschiliins nümme gha.
Me hed de nu gliieinsch usegfunde, am Grab Waiti siini sind nu da.
Du Waiti, funket der Armin, chönntsch mer ächt milini Hose bringe.
Diini passid mer nid und ich ha äbe de Hussschlüssel nu dinne.

M Das me bim Spaziere mit em Hund de Finger bricht, isch fatal..
De Beat hed wäg dem Unfall sofort müsse ufe, is Spital.
Nach zwee Stunde hätt ne z'Heidi näme wider chönne heinäh.
Doch die hed de grad es Telfon is Spital ufe gäh.
Chönnteder mil lieb Schatz nid grad bhalte über Nacht ?
Das tät em sicher guet, und ich muess jetz äbe a d'Fasnacht.

U E Baum täger die ganz Ussicht näh hed e Frau reklamiert.
D'Gmeindsarbeiter hend wie immer prompt reagiert.
Der Baum isch zrugg gschnitte worde, we sich das ghört.
Es isch nur schad gsil, der näbezeuche hed äbe gstört.

M Velofahre und Turne, d'Räntner tönd hütigstags allerhand leiste.
Ex Bänkler und -Lehrer gsehsch sogar Bäum versage und reiste.
Z'Schönebuech hinne hed d'Motorsage gstreikt, de truurig choge.
Der Othmar hed dene zwee Oberholzer äbe de Stecker uuszoge.

U Am Werni hed e Chueh nid welle frässe, hed gar nid guet taa
De Vharzt hed au nümme gwüsst, was mit dem Terli afaa.
Es isch de klar gsil, da muess me i Gottsname es Gwehri näh.
Doch das sälb Chühli hed si de flät nu gar nid ergäh.
Bimene bekannte Jäger hed me sich de ilgehend la berat.
Schlussäntlich isch de Gnadeschuss de glich nu grate.

M De Jasset vom Club 82 verfolgid all Jahr nu nid gar wenig
Wird hür ächt de Studl, de Märtel, oder en Ussesiter König ?
D'Photi vo de hürndege Sieger hed me i keinere Ziitig gfunde.
Am Gerry sil Photiapparat isch uf misterlösi Art verschwunde.

U Am Erich sys lieb Büsi isch tot am Strasserand gläge.
Der isch natürlig eländ truurig gsil, s'isch nid zum säge.
Doch die gross Truur isch de nu cheibe schnell verbiil.
Das vermeintlich Büsi isch nur e frische Rossgengel gsil.

M Wilberschwinger hend de gar nid all Schwingerfönd gäre.
Und doch hed d'Daniela au afa rütze und treniere färe.
E bekannte Schwinger hed ere die erste Schwüing bilbracht.
Doch z'Training hed me abbroche, z'Näscht isch zämekracht.

U Z'Pangstonierte, ääh z'Bonetti-Chörl macht sich langsam rar.
Es Dänkmal hed mene aber afig gsetzt, mit de Bonetti-Bar.
Ghörig ilade chönnts zwar immer nu nid, s'isch nid zum säge.
Z'Chüsnacht unne isch de Pass plötzli uf de Strass usse gläge.

P

D'Nacht vor em Rütlichessie gijt als die längst vo Brunne. Da wird gfiiret und gfäschtet, und esie au e chli gspunne. Zwei Wiibervölicher hend weiss wie e grossi Schnore gha. Aber die hed ne de Schorsch meini grad uf einisch zue ta. Au wägeme perfide Gägenagriff hed är sich nid la störe. Nur, Fläscheklavier, mag er vo dem Momänt a nümme ghöre.

E

D'Lisa hed ihres nüü Cabrio zumene Möbelwege umfunktioniert. Jaa, nur e Matratze hed äs is Luzärner Hinderland transportiert. Uf der Autobahn wär das gspässig Sändwitsch scho glii gfloge. Due hed si de doch afig d'Handbrämsi es bitzäli aazoge. D'Matratze isch z'letscht aber nümme füre cho under dem Gstelle. Aes hed demit müsse i ne Garasch gah, was hed si anders welle?

P

So, z'nächtscht Jahr wird hoffentlich es bitzäli normaler verlaufe. Wägem «null sex» muess me wenigstens kei Viagra go chaufe. Logischerwiis muess me au wäg de Vogelgrippe e kei Angst ha. Da die gspässige Stockänte, steckid eim doch sicher nid aa.

E

Chämüd, jetz gömmer e chli ga fäschte, öppe es Rästli tanze, aber nid ufem Tisch, wie d'Brigitta, suscht flüügid er au uf e Ranze. Zum voruus freuid mier üs riesiq: uf über drütuusig Gesch. Ja, im 2008i hend mier da z'Brunne z'eidg. Schäller & Trichterfäschti!

Greiflertanz

Anschliessend an das Plöder findet im Restaurant Stauffacher der Greiflertanz statt. Das **Schwyzerröggäli-Quartett Mosibuebä** sorgt **ab 21.00 Uhr** für beste Greiflertanzstimmung.

Achtung!

Im Restaurant Stauffacher findet **von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

wieder ein Frühschoppenkonzert mit den Staldenbuebe statt.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Musikanten, die Wirtsleute und die Greiflertanzvereinigung Ingenbohl-Brunnen.

Greiflet 2006 in Brunne

Plöder zwüsched em Paul vo Brunne und em Edwin vom Alperössi

E

Guete-n-Abig midenand, mier bringid drüköniglichi Grüess. Ich hoffe, es heigid jetz doch all wider trochnigi Füess. Wasser het's gha, schier wie ane zähni, es isch gspunne, nur isch dasmal kei Amboss durs Leewasser abegschwumme.

P

Chlii und Gross hed me wider einisch im Dorf unne troffe. A eim Ort sig z'Wasser mäni via Hane i d'Bachstube ine gloffe. De Petschen isch midem Padelbootli underwägs gsii. Aer sammlet Underschrifte für d'Hopfräbe-Initiative ii.

E

Nafürnig züglid alle Güsel und Plunder i d'Garasch appe, i de Meinig, d'Versicherig täg ne z'letscht alles berappe. Sogar ganz Computer-Alage hets gha imene Chäller unde, nur en Abschluss hed me bim beschte Wille e keine gfunde.

P

De Gmeindspresi hed si eländ angaschert, trotz allne Gfahre, isch är midem Velo de ganz Tag durs Dorf ufe und appe g'fahre. Scho früeh am Morge hed är voll Ufregig i Bote ufe telefoniert. «My Ziitig isch nu nid da, isch ächt öppe-nöppis passiert?»

E

Überall isch uströchnet worde, mit Pumpe und Pümpäli. Die wo e keini gha hend, mit Bäsäli, Lumpe und Lümpäli. Bim Dani isch au viel z'viel Wasser i Husgang ine glaufe. Är isch de grad i Brunnerhof dure e gueti Pumpi go chlaufe.

P

D'Wärchequipe hed under dem Hochwasser weniger glitte. Sie sind troche bliibe, hend i de Rabattli inne Rösäli gschnitte. Plagiert isch au worde, wie höher de Wasserstand, wie meh. I de Cholehüttlistrass hed eine sogar e Hecht vor de Hustüre gseh.

E

So, jetz isch üses schön Dorf ja wider suuber und troche. Und de Päck hed wider einisch es alts Huus ab'broche. Aber buue chan er immer nu nid, de Herzog tued Amok laufe. Am Fride z'lieb würd ich de ganz Schmare Schinkezähni taufe.

P Au z'Ingebohli obe hed wäge Hochwasser nümme alls gstumme.
Bim Felix i de Wohnung inne isch plötzlich alles gschwumme.
E Maschine Wösch heig er nu ob, hed är am Stammtisch plagiert.
Z Abwasser aber a Bode use, anstatt i d'Badwanne ine gfuehrt.

E De Max hed am Güdelmändig ufeinisch nümme viel ghört.
Will eh allsäme glärmet hend, hed inn das aber gar nid gstört.
Deheime hed är d'Frau usnahmswis au nümeh ghört verzelle,
debii hätt die doch nu ganz gärn irgend öppis vonem welle.
Der arm Max hed doch das cheibe Hörapparätli verlore.
Aer hets doch wider gfunde, im Güsel inne, im Stauffacher vore.

P Z'Angie isch is Center ufe ganz schöni, sexi Dössu ga poste.
Zum a de Lüüte z'gfalle land me sich's öppis la choschte.
Doch obe dure hed leider nid ganz alles Platz gha drinne,
drum hed äs alli BH wider müesse zrugg uf Schwyz ufe bringe.

E De Walti isch Stroh Wittig gsii, hed sälber g'chochet deheime.
Grad e chili es Menü, z'Hungers zwille tued är äbe nid gärn geine.
Bim Bachofe weiss er aber nid was all Chnöpf tüend bedüete.
Zum Abstelle hed er ärmel müesse am Roman i d'Bude alüüte.

P I de Ferie macht jede öppe es paar Fötäli, das isch ja normal.
E so au der Edi, nur viel modärner, grad zum aluege, digital.
Am letschte Tag fahnd die ganz Fotografererii wider vo vore aa.
Us Versehe hed är die ganze Sizilie-Ferie flät glösche gha.

E Summerzeit und Winterzeit, e Huuffe wärid grad hüt nu degäge.
Z Bärn obe wird diktiert, z'Volch hed ja nie öppis dezue z'säge.
De Gusti hed grad immer nu Müeh mit dere gschpässige Ziit.
Erscht chürzlich hed s'em doch wider ghörig uf d'Pfiiffe gschiid.

P Im Bacco heig är sich scho am öfli ganz elei a Mittagstisch gsetzt.
E Wuche später wider de Markus e Stund z'früeh im Züg ume ghetzt.
E Stund z'früeh, meint de Richard, das mag jetzt grad nu ine.
Aer isch äbe chürzli e ganz Wuche z'voruus ane Sitzig erschine.

E Jää, e sones Versehe cha bi de hüttige Hektick halt scho passiere.
De Nüsslervorstand hed für n'es feins Aesse welle go reserviere.
Is Tobliische isch Besammlig gsii, dass au ja nid denäbe gahnd.
Im Schwyzernhusli hend si de aber müesse läse: Heute Wirtesonntag.

P Nacheme Ufftritt z'Seebä sind d'Zündhölzlimusikante nu eis go zieh.
De Beat hed z'Auto ganz guet abgeschlosse, jää, me weiss ja nie.
Doch die sälb Nacht hets zum Glück käni Instrumänte-Diebe ume gha.
De guet Beat hed d'Hecktüre nämi speerangeloffe glah.

E D'Daniela dobe, hätt chürzli au libbermänt Vögel ligfange.
Die schliissig cheibe Autotüre isch gopfortori nid ufgange.
Sogar es längers Stoosgebät i Himmel hed gar nid grützt.
Aes hed äbe nid am eigele, nei, am Stini sym Auto umegrützt.

P Schafzüchte bringt meini au nümme de Gwünn wie vor Jahre.
Trotzdem gsehsch si viel mit Halfinger und Töffli im Züg umefahre.
Am Moscht fähits ne zwar öppe, de Zahntag isch äbe nümme grosse.
De Lu hed müesse Moscht vertlehne und de Jo hends müesse heisstosse.

E Einevierzg Prozänt vo allne Schwitzer siigid viel viel z'schwär.
Z'viel Faastfud und viel zwenig Gmües, genau dett chunnts här.
D'Goofe hookid vorem Färnsen und tüend game, suscht wird nid gmacht.
Zletscht wäridits vom Mammii nu midem Auto i d'Schuel ufe bracht.

P Übergwicht, das tued nu hienta au bi ältere Jahrgänge grassiere.
Das hed de Charly am Güdelzischting mit Schrecke müesse konstatiere.
Ines Gwändli ine hed er nu eirisch welle, e so richtig z'Chalb ablah.
Doch eis i siinere Gröss, het's im ganze Schrank inne e keis meh gha.

E A de Gersauer dunne, tuets finanziell mäni nid eso cheibe guet gah.
Da sind mier Brunner allemah de scho nu viel besser dräh.
Das chönnt me meine, weme i Bristequai abe gähnd ga spaziere.
Da wird de Rase ewäg baggere, und tued defür Gstrüch platzlere.

P Hesch du grad vorig nid öppis vo de schlaue Gersauer gseid?
Das Gstrüch isch scho wider dusse, me hed tüürt Raseziegel verleid.
Z'trittsgäld vom Lido hends au nid nötig, es isch alles vergäbe.
Anstatt Nachtruhe e huere Mais und Vandale es isch nid zum säge.

E Damit z'Zisibüsäli besser ine und use cha hed eine viel studiert,
und im WC-Fänschter ganz es nüüs Chatzetörli ine mondiert.
Hed ächt das cheibe Büsi scho lang uf die Glägehheit planget?
Aes isch ämel plötzli am Meister sym Pfiffäli obe ghanget.

Greiflet 2007 in Brunnen

Plöder zwüsched em Ratsherr Christian vo Brunne
und em Daniel vo Wyle.

- C E so Verwächslige chame überall und immer wider feststelle.
Öppeneinisch gahnt's umene Trichle oder au umene Schälle.
De Walti tuet mit z' Stefans Trichle süüferli deheime lande.
Sii egeti isch am Morge nu ufem Parkplatz usse gstande.
- D Egge Biro chunnd immer wider öppis z'Sinn wo richtig haut.
Sid em Summer ghört dene die gröschdt Schiisirole vo de Wält.
Bimene Wettbewärb cha jede wo wott e Huufe Gäld iisetze.
Wie mängs Füdli chame demit putze, hed me chörne schetze.
De Hauptpris hed de Hanspeter vo de Rosegartestrass gwunne,
z'Palett hend si aber am Hampe i d'Chliistadt dure brunge.
- C De Bote, wider midere Glanzidee, hed e Gastro-Preis lanciert.
Är suecht die schönsti Tochter, wo da umenand serviert.
E jede wo siim schönste und beste Fräulein d'Stimme täg gäh,
der täg, wie immer bim Bote, annere riisige Verlosig teilnäh.
Doch de ganz Wettbewärb hed zumene einzige Chaos gfuehrt.
D'Schuld siig d'Putzfrau, si heig alli Talon i Güsel gruehrt!
- D De Wiisi im Elite isch au immer für ne Überraschig guet.
Ja, öppis e chli Äxtrawagants liid ihm halt scho im Blued.
Vier nackti Tatsache hend sich bi der Nüeröffnig presäntiert.
De Pfarrer isch verschwunde, der hed si doch eländ schiniert.
Au d'Frau hed de ganz Schabernack mäni es bitzäl gstört,
suscht hätt si de guet Aloisi nid vor d'Türe use gspeert!
- C So Daniel, ich glaube mier hörid jetz uf, z'Muul verzehre,
suscht weiss i de nid, tüends üs ehnder ii weder usespeere.
- D Jaa, wäg dene paar Värslil wird da sicher niemer verläge!
Machid lehr's guet, mier wüschid Glück und Gottessäge!
- D Guete-n-Abig midenand, ier dünne, mollige, feisse und schwäre.
Salü zäme, ier Raucher und Nidraucher, gällid das ghört me nid gäre.
Ja, dur üses egeti Verhalte wärdid mier e lengersimee gstrafft.
Me isch nümme sich sälber, me ghört zunere Zweiklasse-Gsellschaft.
- C Dökter machid Alarm, viel Fraue heigid afig Füdle wie Tännator,
ja, und bi de meischte Manne stieng e riisige Bierbuch vor.
Dass es aber allne guet gahd, und dass ne pudelwohl isch debli,
da düütet e keis einzigs Guetachte und e kei schlau Studie hii.
- D Au d'Raucher gsehd me nümme gärn, vor allem i de Beize.
Die sellid veruuse, ihri Brissage oder ihres Pfiifli ga verheize.
Debli würdits gschiider um d'Schuelhüser ume Ornig mache.
D'Goofe tönd de nu, schier ungschrafft, ganz anderi Sache paiffe.
- C Ja, üsi Halbwüchsige, si schlootid und lönd sich la voll laufe.
Ich frage mich: wo chönnd diä der Plunder eigentlich chaurfe?
13- und 15-jährig hett's z'Nacht uf de Strass, mier hättid au müesse!
Da gits doch überhaupt nid anders, als die sorglose Elitere z'büesse!
- D De Stress ufem Arbeitsplatz wird e längersi meh fascht unerträglich.
Nur der Erfolg zellt, das sogenannte Börnaut gits afig fascht täglich.
Uf de Gemeind isch alles umgestelt worde, aber isch es eim wohler?
Z'Arbeitsklima isch total im Eimer, die hend äbe allsäme de Choller.
- C Üses Dorf isch verschandlet worde, gsehsch nur e schwarzi Wand.
Lärmschutz hin oder här, ich säge das isch trurig, e wahrer Schand.
Es chunnd eim vor wie z'Berlin, zu früehner, schlimme Ziite.
Dene wo das bewilliget hend, tued Brunne glaubi gar nid bedüte.
- D Dureschüttle anstatt seckle, das isch der allernüschtli Sport.
Chasch aneligge, iischalte, schüttle und de Späck siig fort.
Me cha ganz günstigi ha, aber au settigi für ne Tusigerlappe.
Nütze aber tued tued glaubi e keitweders, nid für ne rote Rappe.

Greiflertanz

Anschliessend an das Plöder findet im Restaurant Stauffacher
der Greiflertanz statt. Die **Orgelinformation «Rampass»** mit Markus Flückiger,
Reto Grab, Sepp Huber und Reto Kamer
sorgt **ab 21.00 Uhr** für beste Greiflerstimmung.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Musikanten, die Wirtsleute
und die Greiflervereinigung Ingenbohl-Brunnen.